

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 25.08.2022

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.08.2022
Sitzungsanfang: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg
(Saale)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Weigelt

Mitglieder

Frau Dr. Silvia Ristow

Herr Mirko Bader

Herr Manfred Bartel

Herr Uwe Cisewski

Herr Börries Hochfeldt

Herr Dr. Jens Kramersmeyer

Herr Detlef Mannich

Herr Dr. Johannes Oidtmann

Herr Heiner Rohr

Herr Stefan Ruland

Herr Klaus Ruzicka

Herr Hartmut Zellmer

Frau Michaela Dittrich

Herr Dirk Große

Herr Maik Herold

Ab nichtöffentlichem Teil abwesend

Frau Andrea Heweker

Herr Gerd Klinz

Herr Detlef Müller

Herr Thomas Müller

Herr Heiko Scharf

Frau Juliane Bäse

Frau Christine Bittner

Frau Henriette Krebs

Herr Karsten Noack

Herr Klaus-Gunther Seyffert

Herr Sven Krone-Braun

Herr Friedel Meinecke

Herr Hagen Neugebauer

Herr Erich Buhmann

Frau Karin Brandt

Frau Kerstin Magdowski

Frau Claudia Weiss

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Danny Robert Krebs
Herr Eberhard Balzer
Herr Mike Franzelius
Herr Ronny Beier
Frau Claudia Beyer
Herr Dr. Reinhard Dasbach
Frau Christine Pfeiffer

Verwaltung

Herr Holger Dittrich
Herr Paul Koller
Herr Klaus Hohl
Frau Christine Ost
Frau Julia Tarlatt
Frau Yvonne Krebs

Öffentlicher Teil

Geburtstagswünsche

Herr Weigelt gratulierte im Namen des gesamten Stadtrates allen Mitgliedern, die zwischen der letzten Sitzung und der heutigen Sitzung Geburtstag hatten.

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA:*

Die Einberufung des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Stadtrat war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 33 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

b) Bekanntgabe über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 23.06.2022 gefassten Beschlüsse:

Herr Hohl gab die Beschlüsse wie folgt bekannt:

Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse des Stadtrates vom 23.06.2022

- **Änderung des Pachtvertrages Sportplatz Peißen**
Beschlussvorlage 0519/22

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt eine Änderung zum Pachtvertrag für den Sportplatz Peißen gemäß der Anlage 1 der Beschlussvorlage.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40
davon anwesend: 26
26 Ja-Stimmen*

- **7. Änderung des Pachtvertrages mit der BFG-Bernburger Freizeit GmbH vom 11.11.1993**
Beiblatt 0535/22/1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der 7. Änderung des Pachtvertrages zwischen der Stadt Bernburg (Saale) und der BFG-Bernburger Freizeit GmbH gemäß Anlage zu dieser Beschlussvorlage zu.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40
davon anwesend: 27
27 Ja-Stimmen*

- **Förderung der Kosten für archäologische Untersuchungen auf Grundstücken**
Beschlussvorlage 0531/22

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt die Förderung der Kosten für archäologische Untersuchungen zur Vorbereitung der Bebauung der historischen Grundstücke Breite Straße in Höhe von 75 % der entstehenden Kosten und einem Höchstbetrag von 150.000 € zu.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40
davon anwesend: 26
26 Ja-Stimmen*

- **Grundstücksangelegenheit in Bernburg (Saale), Weststraße**
Beiblatt 0533/22/1

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft eine noch zu vermessende Teilfläche mit einer Größe von ca. 8,5 ha des Flurstückes 1131 der Flur 72 zur Ansiedlung eines Batterielagers zu einem Kaufpreis.

Alle im Zusammenhang mit dem Verkauf entstehenden Kosten, wie z. B. Kosten für Vermessung und Notar, übernimmt der Erwerber.

Grundsuldbestellung bei Fremdfinanzierung in Höhe des Kaufpreises und der Investition.

Abstimmung:

Mitglieder: 40
davon anwesend: 26
25 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

- **Stellungnahme an den Landesrechnungshof zum Bericht "Einzelbewertungen im NKHR"**
Beschlussvorlage 0539/22

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Stellungnahme zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes zu „Einzelbewertungen im NHKR“ zu und bestimmt diese als Arbeitsgrundlage.

Abstimmung:

Mitglieder: 40
davon anwesend: 27
27 Ja-Stimmen

- **Weisung an den Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes "Saale-Fuhne-Ziethen" zur Abstimmung über einen Vergleich in einem Gerichtsverfahren**
Beschlussvorlage 0541/22

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) befürwortet den Vergleichsvorschlag in der Vergleichsvariante 1 zur Beendigung des Rechtsstreits des Wasserzweckverbands „Saale-Fuhne-Ziethen“ gegen die Commerzbank AG vor dem Landgericht Leipzig Az. 4 O 3238/18 laut Angebot der Commerzbank AG vom 02.02.2022 entsprechend der Anlage 3 und versieht seinen Vertreter in der Verbandsversammlung mit dem Votum, in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbands „Saale-Fuhne-Ziethen“ für diesen Vergleichsvorschlag zu stimmen. Neben diesem Votum ist die Geschäftsführung des Verbandes gleichzeitig aufzufordern, die Vergleichsverhandlungen so zu führen, dass möglichst über einen Betrag hinaus erreicht wird, aber der Mindestvergleichsbetrag nicht unterschritten werden dürfen.

Abstimmung:

Mitglieder: 40
davon anwesend: 27
27 Ja-Stimmen

c) Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse:

Herr Hohl gab folgende Beschlüsse bekannt:

Bekanntgabe der abschließenden Beschlüsse des Hauptausschusses vom 09.06.2022

- **Förderung der Arbeit der Selbsthilfegruppen, der gemeinnützigen Vereine und Gesellschaften im sozialen Bereich für das Jahr 2022**
Beschlussvorlage 0515/22

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, die nach den gültigen Richtlinien mögliche Höchstförderung zu gewähren. Somit erhalten die Selbsthilfegruppen gemäß der Anlage I Zuwendungen i. H. v. **5.262,00 €** und die gemeinnützigen Vereine und Gesellschaften gemäß der Anlage II Zuwendungen i. H. v. **10.704,92 €**.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9
davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder
8 Ja-Stimmen

- **Vergabe ÖV-02922-SO - Sozialzentrum Bewachungsdienstleistungen und Aufschaltung der Brandmeldeanlage 01.10.2022 - 30.09.2026
Beschlussvorlage 0540/22**

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Bewachungsdienstleistungen und Aufschaltung der Brandmeldeanlage für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2026 wie folgt:

Den Zuschlag erhält eine Firma mit einem geprüften Bruttopreis.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

- **Grundstücksangelegenheit in Bernburg (Saale), Claude-Breda-Straße
Beschlussvorlage 0516/22**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft das folgende Grundstück in der Gemarkung Bernburg (Saale):
Flur 73, Flurstück 1056, Teilfläche von ca. 2.180 m².

Sämtliche im Zusammenhang mit dem Verkauf entstehende Kosten, wie z.B. Kosten für die Vermessung, Notarkosten, Steuern, übernimmt der Erwerber.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

- **Verkauf des Grundstücks in Bernburg (Saale)/OT Gröna, Flur 2 Flurst. 276/1 und Teilfläche Flurst. 276/2
Beschlussvorlage 0517/22**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft die Grundstücke Gemarkung Gröna, Flur 2 Flurst. 276/1, Größe: 57 m² und eine Teilfläche von ca. 35 m² des Grundstücks Flur 2 Flurst. 276/2.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

- **Verkauf des Grundstücks in Bernburg (Saale), Flur 74, Flurstück 54/1
Beschlussvorlage 0528/22**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft das Grundstück Gemarkung Bernburg, Flur 74, Flurstück 54/1, Fläche: 21 m².

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

- **Auftragsvergabe für den Kauf von Feuerwehreinsatzbekleidung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bernburg (Saale)**
Beschlussvorlage 0537/22

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

Die Auftragsvergabe für die Beschaffung von Feuerwehreinsatzbekleidung für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 ergeht an eine Firma.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

- **Stellungnahme an den Landesrechnungshof zum Bericht "Einzelbewertungen im NKHR"**
Beschlussvorlage 0539/22

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Stellungnahme zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes zu „Einzelbewertungen im NHKR“ zu und bestimmt diese als Arbeitsgrundlage.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

- **Verkürzung der Probezeit und Verbeamtung auf Lebenszeit**
Beschlussvorlage vertraulich PV 0015/22

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Probezeit einer Stadtinspektorin auf 14 Monate zu verkürzen und sie mit Wirkung vom 01.07.2022 in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu berufen. Die Einweisung erfolgt in der Laufbahngruppe 2 in eine Planstelle der Besoldungsgruppe A9 bei der Stadt Bernburg (Saale).

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

Bekanntgabe der abschließenden Beschlüsse des Hauptausschusses vom 12.07.2022

- **Vergabe Los 1 - Leistungen der Gebäudeplanung nach § 34 HOAI, der Freianlagenplanung nach § 39 HOAI, der Tragwerksplanung nach § 51 HOAI und der Bauphysik nach Anlage 1.2 HOAI für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung Kurhaus, Solbadstraße 2, 06406 Bernburg (Saale)**
Beschlussvorlage 0545/22

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt in seiner Sondersitzung am 12.07.2022 die Vergabe Los 1 – Leistungen der Gebäudeplanung nach § 34 HOAI, der Freianlagenplanung nach § 39 HOAI, der Tragwerksplanung nach § 51 HOAI und der Bauphysik nach Anlage 1.2 HOAI an ein Planungsbüro.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 6 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ja-Stimmen

- **Vergabeangelegenheit Kurhaus Bernburg (Saale), Los 2**
Vergabe Los 2 - Leistungen der Planung der technischen Gebäudeausstattung gemäß § 55 HOAI für die Anlagengruppen 1-7, HLS und Elt für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung Kurhaus, Solbadstraße 2, 06406 Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0547/22

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt in seiner Sondersitzung am 12.07.2022 die Vergabe Los 2 – Leistungen der Planung der technischen Gebäudeausstattung gemäß § 55 HOAI für die Anlagengruppen 1-7, HLS und Elt für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung Kurhaus, Solbadstraße 2, 06406 Bernburg (Saale), an eine Firma.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 6 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ja-Stimmen

d) Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale):

Herr Dittrich und Herr Koller berichteten über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale).

e) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:

Die öffentliche Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Herr Alexander Winterfeld, wohnhaft in 06406 Bernburg (Saale), Vor dem Nienburger Tor 87, stellte folgende Fragen an den Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale):

Herr Winterfeld fragt nach, ob sich das Gebäude in der Krumbholzstraße 18-19 (ehemals „Hotel Wien“) im Eigentum der Stadt Bernburg (Saale) oder einer ihrer Gesellschaften befindet und aus welchem Grund bei der letzten Oberbürgermeisterwahl an diesem Gebäude ein Wahlplakat von einem Geschäftsführer einer stadteigenen Gesellschaft und ein Wahlplakat von einer Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, welche beide für das Amt des Oberbürgermeisters kandidiert haben, angebracht werden durfte.

Weiterhin fragte er nach, weshalb nicht in allen Straßen, in denen sich Kindertageseinrichtungen und Schulen befinden, eine Tempo-30-Zone eingerichtet werde. Bei Einrichtungen von freien Trägern, so Herr Winterfeld, wie z. B. in der Auguststraße oder in der Nienburger Straße, fehle die Errichtung einer Tempo-30-Zone. Dies müsse für die Sicherheit der Kinder überdacht werden.

Frau Dr. Ristow bedankte sich bei Herrn Winterfeld für die Anfragen und teilte mit, dass er diesbezüglich eine schriftliche Antwort der Stadtverwaltung erhalten werde.

**2. Aufwandsentschädigung der Oberbürgermeisterin
Beschlussvorlage 0560/22**

Frau Dr. Ristow nahm gemäß § 33 KVG LSA weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung der Vorlage teil.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Höhe der monatlichen Aufwandsentschädigung für die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Silvia Ristow auf 320 € festzusetzen.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

32 Ja-Stimmen

1 Befangenheit

**3. Überplanmäßige Ausgabe - Zuschuss zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks an die
Bernburger Freizeit GmbH
Beschlussvorlage 0563/22**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt einer Erhöhung des Zuschusses 2022 zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks an die Bernburger Freizeit GmbH und einer hierfür erforderlichen überplanmäßigen Ausgabe i. H. v. 700.000 € zu. Die Deckung erfolgt aus Minderausgaben für die Kreisumlage.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

32 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**4. HWS Bernburg (Saale) - Talstadt, 4. Bauabschnitt - Anpassung Altenburger
Chaussee mit Kreuzungsbereich: Festlegung der technischen Umsetzungsvariante
Beschlussvorlage 0548/22**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt für den HWS Bernburg (Saale) – Talstadt, im Bereich des 4. Bauabschnittes - Anpassung Altenburger Chaussee mit Kreuzungsbereich - die Festlegung der technischen Umsetzungsvariante 1-A (Vorplanung LP 2).

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

5. Betrauungsakt für die BFG-Bernburger Freizeit GmbH Beschlussvorlage 0534/22

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die BFG-Bernburger Freizeit GmbH für einen Zeitraum von 10 Jahren mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Betrauungsakt zu betrauen.
2. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin, den Betrauungsakt an die BFG-Bernburger Freizeit GmbH zu erlassen.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

6. Jahresabschluss 2021 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH Beschlussvorlage 0552/22

Herr Cisewski machte als Mitglied des Aufsichtsrates der Bernburger Wohnstätten GmbH auf die Diskussion im Aufsichtsrat über die Gewinnausschüttung der Gesellschaft an die Stadt Bernburg (Saale) aufmerksam. Der Stadtrat sollte auch angesichts der aktuellen Situation auf Grund der Energiekrise darüber nachdenken, ob die Ausschüttung künftig noch machbar sei.

Herr Ruland machte darauf aufmerksam, dass die 400 T€ Ausschüttung für das Jahr 2022 bereits im Finanzplan des Haushaltsplanes 2022 durch den Stadtrat beschlossen worden sei. Er gebe aber Herrn Cisewski Recht, dass die städtische Tochter, die BWG, die ja auch viele unrentable Objekte saniert und stadtbildprägend gearbeitet habe, nicht dauerhaft dem Aderlass zum Opfer fallen könne. Durch die neuen Realitäten möchte Herr Ruland dafür werben, dass der Stadtrat für das Jahr 2023 beraten möge, was künftig als Rendite aus dem eigenen Portfolio erwartet werden könne. Die Entscheidung, welche dann für den Haushaltsplan 2023 und der mittelfristigen Finanzplanung getroffen werde, könne nicht an dem Tag geändert werden, an welchem die Ausschüttung beschlossen werden müsse.

Frau Dr. Ristow machte darauf aufmerksam, dass in keinem einzigen Jahr der Haushaltsansatz ohne Absprache mit der Geschäftsführung eingestellt worden sei. Es wurde immer mit der Gesellschaft abgestimmt und durch den Stadtrat beschlossen. Planmäßig sollen die Beträge aber abgesenkt werden. Ferner wies Frau Dr. Ristow darauf hin, dass man beachten müsse, dass die Gesellschaften als 100%ige Gesellschaften der Stadt ja zum „Konzern Stadt Bernburg (Saale)“ gehören. Es sei zwar eine andere Gesellschaftsform, aber man müsse den Konzern in Gänze betrachten. Wäre die BWG ein Amt, würde ein derartiger Beschluss gar nicht zur Debatte stehen, sondern würde ganz normal im Haushalt mit abgebildet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin, bzw. zu 2. ihren Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der BWG folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss 2021 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH wird festgestellt.
2. Die im Geschäftsjahr 2021 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates werden für diesen Zeitraum entlastet.
3. Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 112.196,42 € wird an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Der Gewinnvortrag i. H. v. 124.421,26 € wird ebenfalls in voller Höhe an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Darüber hinaus wird aus den freien Gewinnrücklagen ein Betrag in Höhe von 163.382,32 € gleichfalls an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Auszahlungstermin für die Ausschüttung an die Gesellschafterin in Höhe von insgesamt 400.000 € ist der 06.09.2022.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

7. Jahresabschluss 2021 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH Beschlussvorlage 0553/22

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin, bzw. zu Punkt 3 ihren Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der BFG Folgendes zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss 2021 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 1.789.773,86 € wird durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
3. Die im Geschäftsjahr 2021 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats werden für diesen Zeitraum entlastet.
4. Die im Geschäftsjahr 2021 amtierenden Geschäftsführer werden für diesen Zeitraum entlastet.
5. Der Konzernabschluss 2021 wird mit einem Konzernverlust in Höhe von – 1.807.060,95 € gebilligt.
6. Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) in Leipzig bestellt. Ein Prüfungsleiterwechsel ist alle 3 Jahre zu berücksichtigen und zu dokumentieren. Bei der Erteilung des Prüfungsauftrages zur Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der BFG hat die BFG die erstellte Trennungsbilanz nach § 5 Abs. 5.3 Betrauungsakt durch die PwC prüfen zu lassen. Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadt vorzulegen.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 33

32 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**8. Jahresabschluss 2021 der Stadtwerke Bernburg GmbH und der SOLSA
Informationsvorlage IV 0164/22**

Es wird auf die Informationsvorlage verwiesen. Es gab keine Anfragen oder Anregungen.

**9. Jahresabschluss 2021 der Bernburger Theater- und VeranstaltungsgmbH
Informationsvorlage IV 0165/22**

Hierzu gab es keine Anfragen oder Anregungen. Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

10. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Vorfall Solvay

Herr Krone-Braun fragte nach, ob die Stadt Bernburg (Saale) durch die Firma Solvay über den Vorfall informiert worden sei und welche Schlussfolgerungen für die Zukunft gezogen wurden.

Frau Dr. Ristow antwortete, dass die Geschäftsleitung sie als Oberbürgermeisterin über den Vorfall und deren Ursache zeitnah informiert und mitgeteilt habe, welche Maßnahmen diesbezüglich eingeleitet worden seien. Die standardmäßigen Prüfzeiträume für die Rohrleitungen werden auf Grund des Vorfalls verkürzt und es erfolge eine technische Aufarbeitung der Auffangbecken zur Sperrung der Abläufe zur Saale. Die Reaktionszeit von Solvay erfolgte durch die vorhandenen Sicherheitssysteme sehr schnell, so Frau Dr. Ristow.

Avnet - Verteilzentrum für Halbleiter und elektronische Bauteile

Herr Buhmann machte darauf aufmerksam, dass auch die „moderne Adresse“ von Avnet in Bernburg (Saale) im Industriegebiet Bernburg/West „grün“ werden möge. Dies sollte im Bauungsplan berücksichtigt werden, damit Radwege ohne Barrieren gebaut werden können, damit die Mitarbeiter mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren könnten, auch das Hochregallager sollte mit vertikalem Grün ausgestattet werden. Herr Buhmann fragte nach, ob noch Chancen bestehen, den B.-Plan diesbezüglich zu überarbeiten, damit der Standort so ökologisch wie möglich werde.

Herr Dittrich antwortete, dass Radwege mit einem Bebauungsplan nichts zu tun haben. Der Stadtrat könne diesbezügliche Radwege beantragen bzw. beschließen. Zu eventuell gewünschten zusätzlichen Umweltauflagen machte Herr Dittrich aufmerksam, dass Avnet als US-amerikanischer Konzern und großes internationales Unternehmen sehr viel Wert auf den Schutz der Umwelt legt. Herr Dittrich verwies auch auf die Website der Firma, auf der Avnet zum Ausdruck bringe, wie wichtig es für das Unternehmen sei, ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu messen und zu mindern.

Frau Dr. Ristow fügte hinzu, dass laut dem Unternehmen der Schutz der Umwelt an erster Stelle stehe. Nachhaltigkeit sei ebenso ein großer Teil der Firmenphilosophie. Dies könne man am Einsatz von erneuerbaren Energien wie Solarenergie und Photovoltaikanlagen deutlich auch in ihrem Bauantrag erkennen.

Umweltrechtliche Anerkennung von Avnet:

*Green Enterprise IT Award, Uptime Institute
Top 12 Green IT Unternehmen, Computerworld
Grün 15, InfoWorld*

Avnet EBV Elektronik wurde mit dem Goldenen Preis des Bürgermeisters von München für sein Engagement für den Klimaschutz ausgezeichnet.

Energiepreise

Herr Krone-Braun fragte nach, wie die Stadtwerke Bernburg (Saale) GmbH mit den hohen Energiepreisen umgehen werde, wenn viele Mieter ihre Heizkosten einfach nicht mehr bezahlen, weil sie es sich finanziell einfach nicht mehr leisten können. Könne die Stadt Bernburg (Saale) in diesem Fall auch etwas tun, fragte Herr Krone-Braun nach.

Frau Dr. Ristow antwortete, dass man diesbezüglich die Vorgaben vom Bund beachten müsse, dass z. B. den Mieter bei Nichtbezahlung kein Gas oder Strom abgestellt werden dürfe. Grundsätzlich haben die SWB erst einmal einen Versorgungsauftrag zu leisten. Dafür müssen sie natürlich Gas und Strom selber beschaffen. Frau Dr. Ristow gehe fest davon aus, dass die SWB verantwortungsvoll in dieser Krise agieren werde. Die Stadt Bernburg (Saale) hoffe darauf, dass es Hilfen vom Bund für die Mieter geben werde.

Herr Ruland fügte hinzu, dass man diesbezüglich nicht alle Fragen beantworten könne, da die diesbezüglichen Regelung bzw. Verordnungen vom Bund noch nicht vorliegen. So liegen z. B. noch keine Regelungen zum s. g. „Abschaltenschutz“ für Mieter, welche ihre Rechnungen nicht bezahlen können, vor. Es muss abgewartet werden, was vom Bundesgesetzgeber zu diesem Thema kommen werde.

Tierpark

Herr Krone-Braun war der Meinung, dass man den Tierpark in Bernburg (Saale) deutlich attraktiver gestalten und vermarkten könne. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die Tierparkschenke, welche einfach nicht attraktiv für Besucher gestaltet sei. Sie könne durch die Lebenshilfe betrieben werden, die gute Arbeit leisten würden. Tierparks in anderen Städten bieten auch mehr Veranstaltungen für Besucher an.

Hierzu führte Frau Dr. Ristow aus, dass es einen Betreiber für die Schenke im Bernburger Tierpark gebe. Sie höre heute zum ersten Mal eine negative Meinung seit dem Betreiberwechsel, denn bisher habe es überwiegend positive Meinungen zur Schenke gegeben. Für die Pflege der Tiere, so Frau Dr. Ristow, gebe es Bedenken, keine Fachkräfte einzustellen, da der Tierbestand in Bernburg (Saale) tatsächlich ein zoologischer Tierbestand sei, wo eine entsprechende Facharbeiterausbildung benötigt werde.

Verkehrsschild in der Wilhelmstraße

Frau Krebs machte darauf aufmerksam, dass man das Verkehrsschild „Einbahnstraße“ unterhalb der Wilhelmstraße nicht richtig sehe. Gerade für auswärtige Verkehrsteilnehmer sei es angebracht, auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls ein Schild anzubringen.

Zentrales Feuerwerk

Herr Weigelt schlug vor, darüber nachzudenken, am Neujahrsabend ein zentrales Feuerwerk mit Bewirtschaftung für alle Einwohner durchzuführen.

Jürgen Weigelt
Vorsitzender des Stadtrates

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin

Für das Protokoll

Yvonne Krebs
Stadtratsbüro